

Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie

Herausgeber*innen

Prof. Dr. Daniela Grunow, Johann Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Thomas Schwinn, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Michael Wagner, Universität zu Köln

Beirat

Nina Baur, Technische Universität Berlin

Jens Beckert, MPifG Köln

Sonja Drobnič, Universität Bremen

Bernhard Ebbinghaus, Universität Mannheim

Stephan Moebius, Universität Graz

Jörg Rössel, Universität Zürich

Uwe Schimank, Universität Bremen

Redaktion

PD Dr. Volker Dreier

Institut für Soziologie und Sozialpsychologie
Lindenburger Allee 15

50931 Köln

E-Mail: KZfSS@uni-koeln.de

Zielsetzungen

Die soziologische Fachzeitschrift *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS)*

wurde 1948 durch den Kölner Soziologen Leopold von Wiese als Kölner Zeitschrift für Soziologie gegründet. Sein Amtsnachfolger René König richtete sie stärker auf sozialpsychologische Themenstellungen aus, u.a. Kultursoziologie und qualitative Sozialforschung, wodurch sie ihren heutigen Namen erhielt.

Sie ist nach Umfang und Verbreitung das bei weitem bedeutendste soziologische Fachorgan im deutschen Sprachraum und berichtet umfassend über die deutsche soziologische Forschung aller Fachrichtungen und vermittelt regelmäßig Forschungsergebnisse aus vielen Ländern der Welt.

Die *KZfSS* verfolgt das Modell einer soziologischen Universal-Zeitschrift. Neben jährlich über 40 Aufsätzen, bei denen es sich grundsätzlich um Erstveröffentlichungen handelt, werden ausführliche Literaturberichte sowie in einem umfangreichen Rezensionsteil Besprechungen der deutschen und internationalen Fachliteratur publiziert. Sie bietet ein offenes Forum für soziologische Forschung und Diskussion. Besonderer Wert wird darauf gelegt, den jungen Fachkollegen eine Möglichkeit für die Erstveröffentlichung zu bieten.

Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie

71. Jahrgang · Heft 2 · 2019

ABHANDLUNGEN

Regionale Mobilität am Arbeitsmarkt. Individuelle, betriebliche und wirtschaftsstrukturelle Determinanten von Mobilität und Einkommen

Franziska Ganesch · Matthias Dütsch · Olaf Struck 181

Feindliche Übernahme? Krankenhauspflege in Zeiten der Ökonomisierung

Sebastian Starystach · Stefan Bär 211

Lohnt sich das Nachholen eines Schulabschlusses? Alternative Wege zur Hochschulreife und ihre Arbeitsmarkterträge

Claudia Schuchart · Benjamin Schimke 237

Monetäre Erträge einer Promotion. Lohnunterschiede zwischen Promovierten und Nichtpromovierten in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst

Fabian Trennt · Thorsten Euler 275

BERICHTE UND DISKUSSIONEN

Des Kaisers *alte* Kleider: Fiktion und Wirklichkeit des Nutzens von Lateinkenntnissen

Jürgen Gerhards · Tim Sawert · Ulrich Kohler 309

LITERATURBESPRECHUNGEN

SOZIOLOGIE DES KONZENTRATIONSLAGERS

Luchterhand, Elmer: Einsame Wölfe und stabile Paare. Verhalten und Sozialordnung in den Häftlingsgesellschaften nationalsozialistischer Konzentrationslager

Tobias Hauffe 327

BEREICHERUNGSÖKONOMIE

Boltanski, Luc und Arnaud Esquerre: Bereicherung. Eine Kritik der Ware

Jens Maeße 331

TABAKKONSUM UND ÖFFENTLICHE MEINUNG

Marshall, Thomas S.: Public Opinion, Public Policy and Smoking. The Transformation of American Attitudes and Cigarette Use, 1890–2016

Karl-Heinz Reuband 335

NACHRICHTEN UND MITTEILUNGEN

NEKROLOG

Nachruf auf Jürgen Friedrichs (2.11.1938–19.2.2019)

Jörg Blasius und Michael Wagner 339

Nachruf auf Guenther Roth (12.1.1931–18.5.2019)

Wolfgang Schluchter 344

ANKÜNDIGUNGEN UND CALL FOR PAPERS

10. Internationales Tönnies-Symposium, 5.–7. September 2019, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Fachhochschule Kiel

347

Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie 2019 zum Thema „Die Zukunft der Arbeit“, 10.–12. September 2019, Universität Neuchâtel, Schweiz

347

Darwinische Evolutionswissenschaften und Kultur- und Sozialwissenschaften – streiten sie noch? Oder lernen sie schon (voneinander)? Call for Papers für die Tagung der MVE-Liste (Menschliches Verhalten in Evolutionärer Perspektive, 12.–14. September 2019, Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK) in Delmenhorst. Einsendefrist: 15.07.2019.

349

Call for Papers für die Konferenz des LIfBi (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe), 6. November 2019 zum Thema „Bildung und Raum“ in Bamberg. Einsendefrist: 15. Juli 2019

350

Call for Papers für die 4th International NEPS (National Educational Panel Study) Conference am 7.–8. November 2019 in Bamberg (LIfBi). Einsendefrist: 15. Juli 2019.

351

Call for Papers für die Jahrestagung der Sektion Kulturosoziologie, 30. September bis 2. Oktober 2019 zum Thema „Skandalkulturen – Kulturen der Skandalisierung“, Universität Kassel. Einsendefrist: 31. Juli 2019

352

Call for Papers der ISA (International Sociological Association) RC 50 Interim Conference 2020 zum Thema “The power of tourism: contested representations of people and places”, Chiang-Mai, Thailand, 1.–5. April 2020. Einsendefrist: 1. September 2019

354

REDAKTIONELLES

Blasius, Jörg, Prof. Dr., Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Universität Bonn

Hauffe, Tobias, Dipl.-Soz., Politische Soziologie, Kulturwissenschaftliche Fakultät,
Universität Bayreuth

Maeße, Jens, Dr. habil., Institut für Soziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

Reuband, Karl-Heinz, Prof. Dr., Philosophische Fakultät, Sozialwissenschaften,
Heinrich Heine Universität Düsseldorf

Schluchter, Wolfgang, Prof. Dr. rer. pol., Dr. h.c., Universität Heidelberg

Wagner, Michael, Prof. Dr., Institut für Soziologie und Sozialpsychologie, Universität zu Köln

Hinweise zur Manuskriptgestaltung

Manuskripte bitten wir ausschließlich über den "Editorial Manager" einzureichen. Briefe und Besprechungsexemplare bitte direkt an die Redaktion der *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* senden. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Rezensionsexemplare von Büchern können nicht zurückgeschickt werden. Die Auswahl der Bücher zur Rezension behält sich die Redaktion vor. Unverlangt eingesandte Buchbesprechungen werden nicht veröffentlicht. Die KZfSS publiziert nur Originalbeiträge, die nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht wurden.

Bei der Abfassung von Manuskripten sind die Konventionen der KZfSS zu beachten. Manuskripte, die den formalen Regeln nicht entsprechen, können zur Korrektur zurückgesandt werden. Die KZfSS bemüht sich um eine gute und deutliche deutsche Sprache und fordert alle Autorinnen und Autoren auf, die sprachliche Qualität ihrer Beiträge zu beachten (siehe auch Hinweise zur Rechtschreibung).

Weitere und ausführliche Hinweise zur Manuskriptgestaltung finden Sie unter <http://kzfss.uni-koeln.de/de/autorenhinweise>